

In den letzten Jahren trockengelegte und neu entstandene Binnengewässer in Schleswig-Holstein

von R. K. BERNDT

Ein besonderer Problemkreis des Naturschutzes ist die laufende Zerstörung von Kleingewässern, die nicht nur für an das Wasser und an das Schilf gebundene Vogelarten, sondern insbesondere als Lebensraum für Insekten, Amphibien und Reptilien große Bedeutung haben. „Mit welcher Schnelligkeit auch heute noch die Landschaft zerstört und vielen Tier- und Pflanzenarten die Lebensgrundlage entzogen wird, zeigt eine Untersuchung über den Rückgang von Kleingewässern in Schleswig-Holstein anhand von fünf ausgewählten Gebieten. Ausgangspunkt war der auf den Meßtischblättern angegebene Kleingewässerbestand im Jahre 1973. Ein Vergleich ergab, daß in wenigen Jahren in Marne ein Rückgang um 47% zu beobachten war, in Bargstedt um 45,1, Lütjenburg 28,2, Burg/Fehmarn 25,5 und Nusse 24 Prozent. Insgesamt war in den Gebieten mit hoher Kleingewässerdichte wie im ostholsteinischen Hügelland ein Rückgang um 25 Prozent zu beobachten, in Gebieten mit weniger Kleingewässern (Marsch, Geest) sogar um 50%“ (Untersuchung des Landesamts für Naturschutz und Landschaftspflege, „Kieler Nachrichten“ vom 8.4.1978).

Von dieser Trockenlegung sind nicht nur kleine Tümpel, sondern auch größere Seen und Teiche betroffen, wie meist zusammen mit D. SCHOLL durchgeführte Suchexkursionen im Rahmen der Wasservogelbrutbestandsaufnahme ergeben haben. Die Gewässer sind nach den vom Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein herausgegebenen Karten im Maßstab 1: 50.000 aufgelistet.

Trockengelegte Binnengewässer ab 2 ha Größe

L 1532 Fehmarn

1. Blankenwisch, ca. 20 ha, UTM 3641/6042. 1953/54 noch vorhanden - trockengelegt, jetzt Wiese (1965 festgestellt).

Über die ehemalige Vogelwelt ist kaum etwas bekannt. 1952/53 brüteten hier je 1 P. Höckerschwäne, *Cygnus olor* (THIEL 1953).

2. Teich nördl. Albertsdorf, ca. 3 ha, UTM 3637/6033. 1974 trockengelegt - jetzt Wiese. Dieser Teich war offenbar ein artenreiches Brutgewässer. THIEL (1953) nennt für die Jahre 1952/53 3 P. Säbelschnäbler, *Recurvirostra avosetta*, und 20 - 30 P. Trauerseeschwalben, *Chlidonias niger*. Am 8.4.1973 rasteten hier u. a. 4,4 Schnatterenten, *Anas strepera*, 2,2 Krickenten, *Anas crecca*, 1,0 Spießente, *Anas acuta*, und 11,4 Löffelenten, *Anas clypeata*.

L 1722 Rendsburg-West

3. Teich östl. Schelrade, ca. 4 ha, UTM 3523/6006. 1953/61 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Acker (1973 festgestellt).

L 1726 Kiel

4. Teich nordwestl. Timbrook, ca. 3 ha, UTM 3584/6018. 1971 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Acker (1978 festgestellt).

L 1728 Lütjenburg

5. Teich am Nordwestrand des Streezer Berges, ca. 3 ha, UTM 3600/6020. 1968/69 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Acker (1977 festgestellt).

6. Hengstkoppelteich, ca. 3 ha, UTM 3593/6007. Ablassbarer Fischteich, ca. 1976 trockengelegt - jetzt Acker (Abb. 1).

Hier brüteten 1 P. Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*, und Bläbhühner, *Fulica atra*.



Abb. 1: Hengstkoppelteich. Der Teich lag in der Senke im Mittelgrund; die drei Siele kennzeichnen seine Lage. 11.6.1977.

7. Teich östl. Sophienhof, ca. 3 ha, UTM 3588/6008. 1968/69 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Acker (1969 festgestellt).

8. Langfeldsteich, ca. 4 ha, UTM 3605/6011. Ablassbarer Fischteich, 1968/69 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Wiese (1971 festgestellt).

9. Teich nordwestl. Trent, ca. 4 ha, UTM 3588/6007. 1968/69 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Acker (1969 festgestellt).

10. Krutschendiek, ca. 2 ha, UTM 3598/6010. 1968/69 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Acker (1970 festgestellt).

L 1730 Oldenburg

11. Atlasteich, ca. 8 ha, UTM 3617/6010. Ablassbarer Fischteich, 1954/61 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Acker (1969 festgestellt).

L 1926 Bordesholm

12. Großer Teich, ca. 10 ha, UTM 3574/6000. 1954 trockengelegt (PÖHLS 1956) -

jetzt Wiese, Sumpf und teilweise aufgeforstet (1969 festgestellt).

Dieser Teich ist vor Jahrzehnten vermutlich ein bedeutendes Brutgewässer gewesen, da KROHN (1925) eine Kolonie der Lachmöwe, *Larus ridibundus*, erwähnt.

13. Teich westl. Depenau, ca. 6 ha, UTM 3579/6001. Ablassbarer Fischteich, 1967/70 noch auf der Karte angegeben - abgelassen und völlig zugewachsen (1975 festgestellt).

14. Teich östl. Kührener Teich, ca. 2 ha, UTM 3584/6006. 1966 noch als schilfreiches, flaches Gewässer vorhanden - um 1970 trockengelegt, jetzt Acker und Schilfreste.

L 1928 Plön

15. Teich am Ostrand des Forstes Dodau, ca. 3 ha, UTM 3601/5999. Vegetationsreicher Teich - 1978 trockengelegt, Schilf abgebrannt und teilweise umgepflügt (Abb. 2). Anzeige an die untere Landschaftspflegebehörde in Eutin ist erfolgt.

1975 brüteten hier 2 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*, Teichhuhn, *Gallinula chloropus*, und Blässhühner, *Fulica atra*.



Abb. 2: Teich am Ostrand des Forstes Dodau. Der Boden wurde teilweise umgepflügt, das Schilf abgebrannt. Eine Rohrleitung wird noch verlegt. 6.5.1978.

16. Teich südöstl. Rachut am Westrand des Forstes Dodau, ca. 2 ha, UTM 3601/6000. Trockengelegt - jetzt Wiese (1978 festgestellt).

1952 brüteten hier 1 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis* (PRZYGODDA lt. BERGMANN Tgb.).

17. Teich südöstl. Grebin, ca. 2 ha, UTM 3597/6006. Vollständig zugewachsen (1970 festgestellt).

18. Teich südöstl. Sibbersdorf, ca. 2 ha, UTM 3608/6002. Birkenbruch mit freier Wasserfläche - 1973 trockengelegt, jetzt Ödland.

Hier wurden Bruten folgender Wasservögel nachgewiesen: 1 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*, 2 Familien Schnatterenten, *Anas strepera*, 1 Familie Tafelenten, *Aythya ferina*, 1 Familie Reiherenten, *Aythya fuligula*, 2 Familien Schellenten, *Bucephala clangula*.

L 1930 Neustadt

19. Teich südwestl. Nienrade, ca. 8 ha, UTM 3620/6006. 1954/61 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Acker (1972 festgestellt).

1948 wurden hier je 1 P. Haubentaucher, *Podiceps cristatus*, und Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*, beobachtet (LUNAU Tgb.).

20. Teich am Westrand von Zarnekau, ca. 12 ha, UTM 3609/5999. 1954/61 noch auf der Karte angegeben - trockengelegt, jetzt Wiese (1969 festgestellt).

Diese Liste wird sicher noch unvollständig sein; ich bitte um ergänzende Mitteilungen.

Der Verlust dieser Gewässer wiegt schwer, da es sich meist um vegetationsreiche Teiche gehandelt hat. Das Trockenlegen von Gewässern ist inzwischen verboten; § 12 des Landschaftspflegegesetzes vom 16.4.1973 untersagt Eingriffe in Moore, Sümpfe und Brüche. Weiterhin sehen die von den Kreisen erlassenen Landschaftsschutzverordnungen in der Regel eine Genehmigungspflicht für Entwässerungsmaßnahmen vor. Gegen diese Bestimmungen wird auch heute noch verstoßen, wie Beispiel Nr. 15 zeigt. In derartigen Fällen sollte unverzüglich bei der zuständigen unteren Landschaftspflegebehörde (Kreisverwaltung) und bei der örtlichen Polizeidienststelle Anzeige erstattet werden.

In den letzten Jahren sind andererseits eine Reihe von Gewässern, meist Fischzuchtteiche, neu entstanden.

Neu entstandene Gewässer ab 2 ha Größe

L 1724 Rendsburg-Ost

1. Teich am Westrand des Blocksdorfer Holzes, ca. 3 ha, UTM 3558/6011. Auf der Karte als Sumpf verzeichnet, 1968 mit etwa 20% freier Wasserfläche vorgefunden. Die Verlandung ist in den letzten Jahren stark fortgeschritten.

Hier brüten bis zu 3 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*, außerdem Stockenten, *Anas platyrhynchos*, Teichhuhn, *Gallinula chloropus*, und Bläuhühner, *Fulica atra*.

2. Marutendorfer Teich, ca. 5 ha, UTM 3563/6017. Ablassbarer Fischteich, um 1970 angelegt. Der Teich hat an einer Stelle eine größere Verlandungszone, ansonsten ist der Schilfsaum sehr schmal.

Hier brüten bis zu 2 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*, und Bläuhühner, *Fulica atra*. Der Teich gehört zum Jagdgebiet der sich im Westenseegebiet aufhaltenden Seeadler, *Haliaeetus albicilla*.

L 1726 Kiel

3. Mönkeberger See, ca. 9 ha, UTM 3577/6022. Der See ist 1977 durch Verstopfung eines Abflußrohres in einer Sumpfniederung entstanden. Am Ufer und in Teichmitte stehen

zahlreiche Weidenbüsche, dazu sind Reste der Sumpflvegetation vorhanden. Der See erwies sich bereits 1978 als artenreiches Brut- und Rastgewässer. Einzelheiten in MÜHLENBRUCH (1978).

L 1728 Lütjenburg

4. Teich westl. Rantzau, ca. 9 ha, UTM 3597/6013. 1968/69 noch nicht auf der Karte angegeben, jedoch 1974. Der ablassbare Fischteich liegt in einer Wiesenniederung und weist fast keine hohe Ufervegetation auf (Abb. 3).

Zur Brutzeit wurden hier 1978 nur Brandgans, *Tadorna tadorna*, und Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius*, festgestellt.



Abb. 3: Teich westl. Rantzau. 17.5.1978.

5. Teich westl. Panker, ca. 2 ha, UTM 3601/6021. 1968/69 noch nicht auf der Karte angegeben. Der ablassbare Fischteich wurde um 1970 angelegt und weist auf einer Seite eine breite Verlandungszone auf.

Als Brutvögel wurden bis zu 3 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*, 1 Familie Reiherenten, *Aythya fuligula*, sowie Teichhuhn, *Gallinula chloropus*, und Bläßhühner, *Fulica atra*, nachgewiesen.

L 1730 Oldenburg

6. Hofteich bei Mönchneversdorf, ca. 15 ha, UTM 3613/6009 (Abb. 4). Dieser ablassbare Teich wurde um 1970 angelegt. In Teichmitte befand sich eine breite Zone hoher Sumpfl-

vegetation.

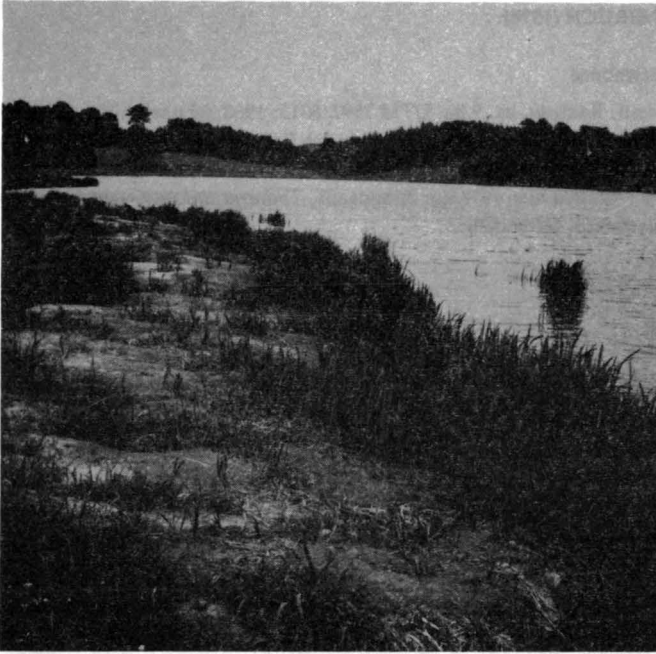


Abb. 4: Hofteich/Mönchneversdorf. 4.6.1978.

Der Hofteich war zunächst ein artenreiches Brutgewässer. Besonders bemerkenswert war die Entwicklung des Brutbestandes des Rothalstauers, *Podiceps griseigena*: 1972 3-4 P., 1973 4-5 P., 1974 9-12 P. Außerdem wurden 2 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*, und 1 Familie Tafelenten, *Aythya ferina*, beobachtet.

1978 wurde die hohe Vegetation völlig beseitigt und der Teich zu einem Angler- und Badegewässer ausgebaut. Als Brutvögel wurden nur noch 2 - 3 P. Haubentaucher, *Podiceps cristatus*, und Bläbühner, *Fulica atra*, festgestellt.

L 1922 Hohenwestedt

7. 2 Teiche im Schierenwald/Hennstedt, ca. 3 und 2 ha, UTM 3542/5986. Beide Teiche sind 1953/61 noch nicht auf der Karte verzeichnet und wurden 1977 vorgefunden. Es handelt sich um ablassbare Fischteiche mit einer ausreichenden Zone hoher Ufervegetation. Ein Teich ist Brutplatz des Zwergtauchers, *Podiceps ruficollis*.

L 1928 Plön

8. Teich im Forst Dodau nordöstl. Forsthaus, ca. 3 ha, UTM 3601/6000. Der ablassbare Fischteich ist 1968/69 noch nicht auf der Karte angegeben und wurde offenbar vor wenigen Jahren angelegt. Er weist nur wenig hohe Ufervegetation auf (Abb. 5). Zur Brutzeit 1978 wurden 1 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*, und 1 P. Schellenten, *Bucephala clangula*, beobachtet.



Abb. 5: Teich im Forst Dodau. 6.5.1978.

9. 2 Teiche südwestl. Nehnten an der Straße Sande - Bredenbek, ca. 4 und 2 ha, UTM 3590/5993. Die ablassbaren Fischteiche wurden 1975 bzw. 1977 angelegt und haben fast keine hohe Ufervegetation. Der große Teich ist ein typischer Dammteich.

1977 hielten sich auf dem großen Teich erstmals Wasservögel zur Brutzeit auf und zwar 1 P. Höckerschwäne, *Cygnus olor*, und Bläbühner, *Fulica atra*. Weiterhin wurde 1 Familie Schellenten, *Bucephala clangula*, nachgewiesen. 1978 wurden Schnatterenten, *Anas strepera*, zur Brutzeit festgestellt.

10. 4 Teiche südl. Beutzkamp/Keller See, insg. ca. 12 ha, UTM 3603/6002. Die aneinandergrenzenden, ablassbaren Fischteiche wurden um 1975 angelegt. 2 Teiche sind weitgehend von Dämmen umgeben. Alle Teiche weisen fast keine hohe Ufervegetation auf. Zur Brutzeit 1978 wurden Schnatterenten, *Anas strepera*, 2 P. Schellenten, *Bucephala clangula*, und Bläbühner, *Fulica atra*, beobachtet.

11. Teiche westl. Sagauer See, 1 Teich mit ca. 4 ha, dazu 2 sehr kleine Teiche, UTM 3608/6005. Diese ablassbaren Fischteiche wurden um 1975 angelegt und haben fast keine hohe Ufervegetation.

Zur Brutzeit 1977 wurde hier 1 Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*, beobachtet (O. KÜHNAST). Als Brutvögel wurden 1978 1 Familie Schellenten, *Bucephala clangula*, und Bläbühner, *Fulica atra*, nachgewiesen.

12. Teich am Westrand des Geheges Buchholz/Bungsberg, ca. 4 ha, UTM 3611/6006. Der ablassbare Fischteich ist 1954/61 noch nicht auf der Karte angegeben und wurde 1974 vorgefunden. Der Schilfgürtel ist schmal (Abb. 6).

Hier brüten 1 P. Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*, bis zu 2 Familien Tafelenten, *Aythya ferina*, 1 Familie Schellenten, *Bucephala clangula*, und Bläßhühner, *Fulica atra*.



Abb. 6: Teich am Westrand des Geheges Buchholz. 3.4.1977.

L 2126 Bad Segeberg

13. Hasenmoor, 4 Teiche mit insg. ca. 50 ha, UTM 3565/5975. Die Teiche wurden 1976 in dem trockenen Hochmoor aufgestaut, um einen lange schwelenden Moorbrand zu beenden und um zugleich ein Wasservogelreservat zu schaffen. Bereits 1977 brüteten und rasteten hier zahlreiche Vogelarten; eine Veröffentlichung durch THIES ist in Vorbereitung.

Von den neu entstandenen Gewässern können nur 2 als artenreich bezeichnet werden, von denen eines (Nr. 3) zufällig entstanden ist und das andere (Nr. 13) bewußt als neues Feuchtgebiet angelegt wurde. In den übrigen Fällen handelt es sich meist um Fischteiche mit spärlicher hoher Ufervegetation und geringem Brutvogelbestand. Die Verluste an größeren Gewässern werden also durch die neu angelegten bei weitem nicht ausgeglichen.

Auch die Aufstellung neu entstandener Gewässer wird sicher noch lückenhaft sein. Für ergänzende Mitteilungen wäre ich dankbar. Weiterhin wird angeregt, die Entwicklung der Pflanzen- und Vogelwelt neuer Gewässer genau zu verfolgen.

Schrifttum:

- KROHN, H. (1925): Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins. Sonnenschein-Verlag, Hamburg.
- MÜHLENBRUCH, J. u. D. (1978): Der Mönkeberger See - ein neues Gewässer am Kieler Stadtrand. Corax 6: 43-46.
- PÖHLS, H. (1956): Vom „Großen Teich“. Heimat (Kiel) 63: 93.
- THIEL, H. (1953): Über die Vogelwelt der Insel Fehmarn, Msk.

Rolf K. BERNDT
Helsinkistraße 68
2300 Kiel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1980-81

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Berndt Rolf K.

Artikel/Article: [In den letzten Jahren trockengelegte und neu entstandene Binnengewässer in Schleswig-Holstein 150-158](#)